

# Inhalt

- 1 Einleitung — 1**
  - 1.1 Forschungsüberblick: Studien zu den Fremden — 2**
  - 1.2 Identität und Fremdheit als soziologische Schlüsselkategorien — 9**
    - 1.2.1 Konstruktion(en) kollektiver Identität(en) — 9**
    - 1.2.2 Zur Soziologie des Fremden — 17**
  - 1.3 Das Fremde und das Eigene im Rahmen der Redaktionsgeschichte des Deuteronomiums — 23**
    - 1.3.1 Soziologische Fragestellung und literarhistorische Analyse — 23**
    - 1.3.2 Der Aufbau der Studie — 31**
- 2 Exklusion und Inklusion – Das vorexilische Deuteronomium — 34**
  - 2.2 Die Fremden im deuteronomischen Gesetz — 38**
    - 2.2.1 Der Fremdling (גר) — 39**
      - 2.2.1.1 Der גר als Gegenüber zum angesprochenen ,Du' — 41**
      - 2.2.1.2 Die partielle Integration des גר — 53**
      - 2.2.1.3 Der גר als Spiegel des ,Du' — 56**
    - 2.2.2 Der ausländische Fremde (נכרי) — 62**
  - 2.3 Dtn 23,2–9: Das Gemeindegesetz — 69**
    - 2.3.1 Der קהל יהוה — 74**
      - 2.3.1.1 Deutungen des קהל יהוה — 76**
      - 2.3.1.2 Synthese: Israel als reinzuhaltende Gemeinschaft — 83**
      - 2.3.1.3 Israel als Bruder Edoms und Fremdling in Ägypten — 86**
    - 2.3.2 Datierung: Das Gemeindegesetz als Reflexion internationaler Konstellationen — 93**
      - 2.3.2.1 Forschungsüberblick — 93**
      - 2.3.2.2 Die Regierungszeit Jojakims — 99**
  - 2.4 Religiöse Gefahr durch Fremde? — 104**
    - 2.4.1 Kriegskontakt mit Fremden: Dtn 20 und 21,10–14 — 105**
    - 2.4.2 Dtn 13: Die Gefahr der Verehrung anderer Götter — 108**
      - 2.4.2.1 Dtn 13,2–12\* im Kontext altorientalischer Vertragsliteratur — 116**
      - 2.4.2.2 Dtn 13,2–12\* als Kampf gegen das Fremde? — 120**

**2.5 Mechanismen der Identitätsbildung: Exklusion, Inklusion und die Mitte des Volkes — 124**

**2.5.1 Du sollst das Böse aus deiner Mitte wegschaffen: Die בערת-Gesetzgebung — 125**

**2.5.1.1 Die בערת-Formel — 125**

**2.5.1.2 Wer ist das ‚Du‘? — 131**

**2.5.1.3 Was ist das Böse, das weggeschafft werden soll? — 135**

**2.5.1.4 Was ist die Mitte? — 141**

**2.6 Fremden- und Selbstsicht in vorexilischer Zeit: Exklusion und Inklusion — 144**

**3 Rettung der Gottesbeziehung – Das exilische Deuteronomium — 149**

**3.1 Einleitung und Textabgrenzung — 149**

**3.1.1 Einleitung — 149**

**3.1.1.1 Identität und Arbeit am Gesetz — 151**

**3.1.2 Textabgrenzung und Aufbau — 156**

**3.2 Exilische Rahmungen — 161**

**3.2.1 Die innere Rahmung (Dtn 5–11\*; 28,1–14) — 161**

**3.2.1.1 Dtn 5–11\*: Keine anderen Götter! — 161**

**Exkurs 1: Nationale Abgrenzung und Kulturtransfer — 164**

**3.2.1.2 Dtn 28,1–14: Alle Völker werden es sehen — 166**

**3.2.2 Die äußere Rahmung (Dtn 1–3\*; 29,1–14) — 170**

**3.2.2.1 Dtn 1–3\*: Die Völker als Folie für Israels Gottesbeziehung — 170**

**3.2.2.2 Dtn 29,1–14: Der Fremdling als Teilnehmer beim Bundesschluss — 174**

**3.3 Erweiterung im Gesetzestext: Dtn 25,17–19 – Das Amalekitergesetz — 178**

**3.3.1 Zur Datierung und literarischen Kontextuierung — 178**

**3.3.2 Humanitäre Grundregeln: Das auf ewig Fremde — 182**

**3.4 Fremden- und Selbstsicht in exilischer Zeit: Die Rettung der Gottesbeziehung — 186**

**4 Abgrenzung und Weltoffenheit – Das nachexilische Deuteronomium — 190**

**4.1 Einleitung und Aufbau — 190**

**4.2 Der Fremdling in den Rahmungen des Deuteronomiums — 192**

**4.2.1 Dtn 10,12–22: Die Liebe zum Fremdling — 192**

**4.2.2 Dtn 31,12: Der גר als Mitglied des Volkes — 196**

- 4.2.3 Der גר in den Darstellungen der exilischen und nachexilischen Zeit — 198
- 4.3 Das Fremde im eigenen Land — 200
  - 4.3.1 Dtn 7: Die Fremden im eigenen Land — 201
    - 4.3.1.1 Die Genese von Dtn 7 — 203
    - 4.3.1.2 Kollektive Identität und Fremddarstellung in Dtn 7 — 213
  - 4.3.2 Neue Regeln für das alte Land: Die historisierenden Gebotseinleitungen — 224
    - 4.3.2.1 Dtn 18,9–14: Die verbotenen Praktiken im Prophetengesetz — 232
    - 4.3.2.2 Dtn 20,15–18: Die Überarbeitung des Kriegsgesetzes — 236
  - 4.3.3 Dtn 17,14–20: Das Königsgesetz — 240
- 4.4 Die Völker als Gegenüber Israels — 248
  - 4.4.1 Dtn 9,1–6: Die Freveltaten der anderen Völker — 248
- Exkurs 2: Die Größe der anderen Völker — 249
  - 4.4.2 Dtn 32,1–43: Das Moselied — 253
  - 4.4.3 Der Blick der Völker (Dtn 29,21–28; 32,26 f.) — 258
  - 4.4.4 Dtn 4,1–40: Ein Volk aus der Mitte eines Volkes und die Weisheit der Völker — 262
    - 4.4.4.1 Dtn 4,1–40 als harmonisierender Rezeptionstext — 263
    - 4.4.4.2 Die Darstellung der Völker in Dtn 4,1–40 — 268
- Exkurs 3: Die modifizierte Aufnahme von 1 Kön 8,22–53 und Dtn 30 in Dtn 4,1–40 — 268
- 4.5 Israel als Teil der Völkerwelt: Die „antiquarischen Notizen“ (Dtn 2,10–12.20–23; 3,9.11) — 282
- Exkurs 4: Der Charakter der Vorbevölkerung — 285
- 4.6 Die Entwicklung der Fremden- und Selbstsicht in nachexilischer Zeit: Abgrenzung und Weltoffenheit — 289
- 5 Israel als Jhwhs Volk – Ein Geschehen in der Fremde — 294
  - 5.1 Die Trennung Israels von den Völkern und die Liebe Jhwhs — 294
  - 5.2 Israel wird zu Jhwhs Volk — 299
    - 5.2.1 Ägypten und der Exodus — 301
- Exkurs 5: Das Land Ägypten — 303
  - 5.2.2 Volkwerdung am Horeb oder im Gebiet Moabs — 307
  - 5.2.3 Das Geschehen in der Fremde — 309

**6 Das Eigene im Fremden – Ergebnisse — 311**

6.1 Terminologische Differenzierung und unterschiedliche Gruppen — **311**

6.2 Chronologische Differenzierung der Textpassagen — **314**

6.3 Textpragmatische Differenzierung der Funktionen der Darstellung des  
Fremden — **317**

**7 Literaturverzeichnis — 321**

**Stellenregister (in Auswahl) — 341**